

Pressemitteilung

Museum Folkwang

Aernout Mik – Communitas **Museum Folkwang, Essen** **29. Oktober 2011 bis 29. Januar 2012**

Unter dem Titel „Communitas“ findet im Museum Folkwang die umfangreiche Ausstellung des niederländischen Künstlers Aernout Mik statt. Sie zeigt eine Auswahl seines Werkes aus den Jahren 1998 bis 2011 mit Schwerpunkt auf die jüngsten Videoinstallationen und Arbeiten, die in Deutschland kaum oder nie gezeigt wurden. Die Ausstellung ist eine Kooperation des Jeu de Paume, Paris, des Museum Folkwang in Essen und des Stedelijk Museum.

Auf einzigartige Weise zeichnen die Werke Aernout Miks die psychosoziale Verfaßtheit unserer Gesellschaften und unserer Zeit wider. Seine Arbeiten verweisen auf aktuelle politische und soziale Situationen und ihre Darstellung in den Medien. So finden sich Themen wie aktuelle Kriege, globale Krisen, wirtschaftliche Depression, Konsumkultur, Migration, Rassismus und gesellschaftliche Spannungen, ohne dass diese aber direkt abgebildet werden. In den letzten Jahren untersucht Mik zunehmend die unterschiedlichen Entwicklungen europäischer Demokratien.

Der Ausstellungstitel „Communitas“, der einem Werkstitel des Künstlers aus dem Jahr 2010 entlehnt ist, möchte den Diskurs um die konstruktiven Möglichkeiten gesellschaftlichen Zusammenlebens fokussieren. Der Begriff, der zunehmend in theoretischen und philosophischen Texten behandelt wird, spielt u.a. in den Schriften des britischen Anthropologen Victor Turner (1920 – 1983) eine wichtige Rolle. Dieser verwendet ihn, um einen Prozess des gesellschaftlichen Wandels zu bezeichnen, bei dem alle Mitglieder einer Gemeinschaft vorübergehend gleich sind.

Für die Ausstellung in Essen entwickelte der Künstler eine Präsentation, die einen zusammenhängenden Parcours entstehen lässt. Die Inszenierung der Videoinstallationen, das Aufeinandertreffen von filmischen Räumen und realen Räumen des Betrachters sind zentrales Anliegen des Künstlers. Möglich ist dieses nicht zuletzt durch die Tonlosigkeit seiner Filme, die immer neue Konstellationen zwischen den Arbeiten ermöglicht.

Erstmals in Deutschland zu sehen sind Arbeiten wie „Schoolyard“ (2009) oder die aufwendige Installation „Organic Escalator“ (2000) in bewegter Architektur. Premiere feiert auch die dreiteilige Videoinstallation „Shifting Sitting“. Sie wurde von den drei Partnerinstitutionen der Ausstellung in Auftrag gegeben und mit Unterstützung des Niederländischen Filmfonds (Nederlands Fonds voor de Film), der Niederländischen Stiftung für visuelle Kunst, Design und Architektur (Fonds BKVB) und der European Cultural Foundation in Amsterdam finanziert. „Shifting Sitting“ wurde im Januar 2011 in Rom gedreht.

Museum Folkwang

Aernout Mik (geboren 1962 in Groningen) zählt zu den bekanntesten Vertretern der internationalen Videokunst. Seine Raum- und Videoinstallationen, die zahlreiche Schnittstellen zwischen Film, Video, Performance, Skulptur und Architektur aufweisen, haben den künstlerischen Umgang mit dem bewegten Bild grundlegend weiterentwickelt.

Zentrale Ausstellungen der letzten Jahre waren unter anderem Einzelpräsentationen im Van Abbe Museum, Eindhoven (2000), im New Museum of Contemporary Art, New York (2005), dem Kunstverein Hannover (2007) und dem BAK – basis voor actuele Kunst, Utrecht (2006). 2007 vertrat er die Niederlande auf der Biennale in Venedig. 2009 widmete ihm das Museum of Modern Art in New York eine umfassende Ausstellung. In Deutschland hatte Mik verschiedene Lehraufträge inne, u.a. an der KHM, Köln. Er tritt ab Oktober 2011 seine Professur an der Kunstakademie Münster an.

Zur Ausstellung erscheint ein umfangreicher Katalog mit zahlreichen Abbildungen und monografischen Texten, u.a. von den Kuratorinnen Leontine Coelewij, Marta Gili und Sabine Maria Schmidt und den Autoren Egbert Dommering, Elie During, Maria Hlavajova, Christian Höller, Steve Klee, Daniel Kothen-schulte, Anja Osswald, Merijn Oudenampsen, Irit Rogoff, und Osvaldo Sanchez. Der Katalog erscheint in französischer, englischer und deutscher Ausgabe, 240 Seiten, 32 Euro, Edition Folkwang/Steidl.

Die Ausstellungen begleitet ein ausführliches Vermittlungsprogramm (genauere Informationen im Rahmen der Pressevorbesichtigung).

Mit Unterstützung des Niederländischen Filmfonds, der Niederländischen Stiftung für visuelle Kunst, Design und Architektur, der European Cultural Foundation und der Niederländischen Botschaft, Berlin.

Zur Ausstellung findet ein umfangreiches Begleitprogramm statt. In Vorbereitung ist u.a. das eintägige Symposium „*Communitas, Commune, Communismus*“ in Kooperation mit dem Kulturwissenschaftlichen Institut, Essen, am 27. Januar 2012 (näheres ab Januar auf www.museum-folkwang.de).

Am Samstag, den 29. Oktober 2011, 15 Uhr, findet eine „Artist Lecture“ von Aernout Mik statt (im Gespräch mit Sabine Maria Schmidt).

Bildmaterial zum Download unter www.museum-folkwang.de

Öffnungszeiten Di bis So 10 bis 18 Uhr, Fr 10 bis 22.30 Uhr, Mo geschlossen

Besucherbüro Museumsplatz 1, 45128 Essen, T +49 201 8845 444/000,
info@museum-folkwang.essen.de

Pressekontakt Doerthe Ramin, T +49 201 8845 103, presse@museum-folkwang.essen.de